

# Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) und den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die ärztliche Berufsvertretung ist das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG). Zu den Aufgaben der ärztlichen Berufsvertretung zählen die Wahrnehmung der

beruflichen Belange der Ärzte im Rahmen der Gesetze, die Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, die Förderung der ärztlichen Fortbildung, die Schaffung sozialer Einrichtungen für Ärzte und deren Angehörige und die Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege.

Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebe-

nen, die die Interessen aller 63 000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern wirksam vertritt, die wichtige öffentliche Aufgaben wahrnimmt und die medizinische Versorgung auf hohem Niveau sichert.

In einer Serie „Zehn Fragen an ...“ stellt das *Bayerische Ärzteblatt* die Vorsitzenden der 63 Ärztlichen Kreis- und acht Bezirksverbände vor. Ne



Dr. Werner Zeller  
Allgemeinarzt  
1. Vorsitzender des  
ÄKV Erlangen

**Wollten Sie schon immer Arzt werden?**  
Ja.

**Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?**  
Wenn er gelernt hat, zuzuhören.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
In der täglichen Praxis.

**Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?**  
Menschenliebe.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
In der Allgemeinpraxis.

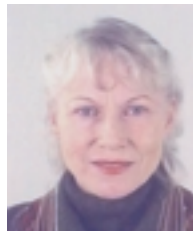
**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Christ und Welt.*

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
J. M. Coetzee: Elizabeth Costello.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?**  
Fehlermeldung.

**Ihr liebstes Hobby?**  
Skifahren, Bergwandern.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Ein engagierter Arzt.



Dr. Ursula Greiner  
Allgemeinärztin  
1. Vorsitzende des  
ÄKV Forchheim

**Wollten Sie schon immer Ärztin werden?**  
Nein, zuerst Physikerin.

**Wann ist ein Ärztin eine gute Ärztin?**  
Fachwissen vorausgesetzt: Wenn Kranke sich ihm beruhigt anvertrauen.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
Zusammen mit einem guten Arzt am Krankenbett.

**Ohne was kommt eine Ärztin nicht aus?**  
Kritisches Hinterfragen seines eigenen Tuns.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
Derzeit wohl eher im Ausland.

**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Die Zeit.*

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
„Das Lob der Torheit“ von Erasmus von Rotterdam.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?**  
[www.spektrum.de](http://www.spektrum.de)

**Ihr liebstes Hobby?**  
Früher Ballett, jetzt nur noch Gesellschaftstanz.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Sie hat ihre Sache gut gemacht.



Dr. Annemarie Lengl  
Chirurgin  
1. Vorsitzende des  
ÄKV Freising

**Wollten Sie schon immer Ärztin werden?**  
Ja, ich wollte schon immer Ärztin werden.

**Wann ist eine Ärztin eine gute Ärztin?**  
Wenn sie menschlich ist, zuhören kann und das Klingeln der Kasse sekundär ist.

**Wie und wo lernt man Medizin am besten?**  
Bei einer Chefin oder einem Chef mit breiter Ausbildung und humaner Ausrichtung.

**Ohne was kommt eine Ärztin nicht aus?**  
Geduld und Geschicklichkeit.

**Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?**  
Auf der ganzen Welt, wenn der Nachwuchs den Beruf liebt.

**Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Lieblingssendung?**  
*Süddeutsche Zeitung*, Kultursendungen.

**Welches Buch lesen Sie gerade?**  
Berühmte Frauen, 300 Portraits, zweiter Teil.

**Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?**  
[www.bdc.de](http://www.bdc.de)

**Ihr liebstes Hobby?**  
Lesen, Klassische Musik, Golf, Reisen.

**Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?**  
Sie war ein guter Mensch.